

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde von
Religionen für den Frieden/RfP!**

5. November 2022



*„Ich lobe den Tanz, denn er befreit den Menschen von der Schwere der Dinge,
bindet den Vereinzelten zur Gemeinschaft.“*

Ich lobe den Tanz, der alles fordert und fördert, Gesundheit und klaren Geist und eine beschwingte Seele“

Mit diesem Lob des Tanzes vom Kirchenvater Augustin möchte ich Ihnen den Interreligiösen Kalender 2023 vorstellen, den Eva Schmiedt/Regensburg wieder mit viel Fantasie, Bildern und Texten aus allen großen Religionstraditionen gestaltet hat. Er lädt ein, der geistlich-meditativen Bewegungsvielfalt in den Religionen zu begegnen, die uns in Nürnberg jedes Jahr von der Mevlana-Gruppe mit dem Tanz der Derwische dargeboten wird. Der Kalender kann bei Christine Herrmann-Wielsch telefonisch (09123/9993840) oder per Mail bestellt werden (7,00 € + Porto; E-Mail christine.herrmann-wielsch@gmx.net). Er ist auch in der Paulusbuchhandlung, im i-Punkt im Haus Eckstein und am Lehrstuhl Religionspädagogik (Dutzendteichstr. 24) erhältlich.

Er wird auch bei dem **ersten großen interreligiösen Termin in diesem Monat** angeboten werden:

- Am **Sonntag, 13. November**, lädt der Rat der Religionen Nürnberg um **17.00 Uhr** ein zur **Einweihung des neu gestalteten interreligiösen Kubus** an der Frauentormauer, Kartäuserort (neben dem NSU-Mahnmal). Scheich Süleyman Bahn wird als verantwortlicher Künstler eine Einführung in die Neugestaltung geben. Zunächst zum Corona-Gedenken entworfen, ist es nun ein sichtbarer interreligiöser Ort für den Einsatz der Religionen für Frieden und Miteinander in Nürnberg. Jede Religion hat aus ihrer Tradition dazu einen Spruch beigetragen Nach Grußworten ziehen wir gemeinsam zur **Kirche St. Martha**, Königstraße 79. Dort wird um 18.00 Uhr ein **multireligiöses Gebet** mit Impulsen gefeiert.
- Wichtig für unsere Gruppe war das **Planungstreffen am 6. Oktober** Wir haben zurückgeblickt auf das, was uns in der Corona-Zeit trotz der Einschränkungen an Veranstaltungen und Aktivitäten möglich war (Maskenaktion, MUSICA SACRA-Konzert, Erklärungen zum Ukraine-Krieg ...). Vor allem haben wir vorausgeblickt auf die Zukunft unserer Arbeit. Von besonderer Bedeutung: Mit dem Deutschen Evangelischen Kirchentag im Juni 2023 in Nürnberg möchte ich die Leitung unserer Gruppe nach 35 Jahren abgeben. **Ich freue mich, dass Dr. Thomas Amberg, Leiter des Begegnungszentrums Brücke, den Vorsitz von Religionen für den Frieden Nürnberg übernehmen wird.** Er bringt breite Erfahrungen in

Begegnung, Dialog und Kooperation der Religionen in Nürnberg ein und hat viele Verbindungen auch zur jüngeren Generation.

Als **Leitmotiv für das Jahr 2023** wollen wir das Motto für den Kirchentag in Nürnberg nehmen, das gleichzeitig Aufforderung und Ermutigung enthält: „**Jetzt ist die Zeit**“.

Für dieses Jahr sind noch weitere Einladungen auszusprechen:

- Am **Dienstag, 15.11.**, bietet das **Forum Christen – Muslime** um 19.00-20.30 Uhr ein Podium zu dem viel diskutierten Thema **Muezzin und Glockenklang** im Haus Eckstein, Burgstr. 1-3, an. Es referieren: Aykan Inan, Landesbeauftragter der DITIB Bayern, Pfarrerin Lisa Nikol-Eryazici, Evang.-Lutherische Kirchengemeinde, Lauf / Pegnitz, Dr. Rainer Oechslen, Islambeauftragter der Evangelischen Landeskirche Bayern.
Anmeldung erforderlich - E-Mail: akademie@cph-nuernberg.de oder telefonisch unter 0911 23 46-145.
- Am **Donnerstag, 08.12.**, lädt Gerhard Raqib Kittel zum **Universellen Gottesdienst des Inayatiyya-Sufi-Orden ab 19.00 Uhr** in das Sufizentrum - Al Jami - **Teutonenstr. 13** ein. Dabei ist wie im Interreligiösen Kalender 2023 Musik ein verbindendes Element (*"Jede Religion schlägt einen Ton an, einen Ton, der den Bedürfnissen der Menschheit in einer bestimmten Epoche entspricht."* – aus The Zepir, September 2022)
- Wie schon in früheren Jahren veranstaltet die Mevlevi-Sufigruppe um Scheich Süleyman Bahn zwei öffentliche **Semaveranstaltungen (Tanz der Derwische)** im **Kulturzentrum Muggenhof: Samstag, 17.12., 20.00 Uhr** und **Sonntag, 18.12.2020, 16.00 Uhr**.

In den vergangenen Jahren habe ich vor Weihnachten einen Beitrag von 10,00 € (5,00 € für Nichtverdienende) für unsere Arbeit erbeten. Das ist in diesem Jahr nicht erforderlich, weil wir nur wenige Ausgaben hatten. **Aber Sie unterstützen unsere Arbeit, wenn Sie den Interreligiösen Kalender erwerben, für den wir die Kosten vorab verauslagt haben.** Mit ihm kann man auch Anderen die interreligiösen Aufgaben der Begegnung, des Dialogs und der Zusammenarbeit gut erläutern.

Ich grüße Sie herzlich mit allen guten Wünschen

Ihr



P.S.: Am 25. Oktober 2022 hat der Runde Tisch der Religionen in Deutschland, dessen Mitglied ich bin, beim „Tag der Religionen in Potsdam“ eine wichtige **Erklärung zum Klimawandel als Herausforderung auch an die Religionen** verabschiedet, die ich diesem Schreiben beifüge.